



Alles zuverlässig neu

Eine komplett neue IT-Infrastruktur für die TRANSCO Süd Internationale
Transporte GmbH

DELLEMC
PARTNER
TITANIUM

„Die Ersatzteile für die Maschine müssen pünktlich morgen früh in Mailand sein!“ Aber auch: „Nein danke, die Vase nehme ich selbst im Auto mit. Wissen Sie, ein Erbstück von meiner Tante!“ Professionelles Transportwesen ist eine Dienstleistung. Und die Grundvoraussetzung für das Zustandekommen dieser Dienstleistung ist Vertrauen. Die können das! Vom Dienstleister wird neben der entsprechenden Expertise vor allem eines erwartet: Zuverlässigkeit.

Vertrauen als
Geschäftsmodell

Für ein Transportunternehmen genügt es demnach nicht, erfahrene Mitarbeiter und einen modernen Fuhrpark vorweisen zu können. Davon geht jeder Kunde stillschweigend einfach aus – Stichwort Vertrauen. Um Waren zuverlässig von A nach B zu bringen, bedarf es auch einer professionellen Administration und Logistik mit automatisierten Prozessen. Aber auch das wird ganz einfach von einem professionellen Unternehmen erwartet. Und zwar immer mehr. Die TRANSCO Süd Internationale Transporte GmbH hat 2017 die Basis dafür geschaffen, mit dem Aufbau 2er komplett neuen Rechenzentren und einer zukunftsorientierten, ausfallsicheren IT-Infrastruktur.

Die TRANSCO-Gruppe ist als Transport- und Logistikdienstleister an zahlreichen Standorten mit rund 500 Mitarbeitern international vertreten. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Singen am Hohentwiel. Als innovativer und zukunftsorientierter Transport- und Logistikdienstleister entwickelt TRANSCO maßgeschneiderte Lösungen für ihre Kunden – von der Beratung bis zur Abwicklung. Durch die Transportabwicklung aus einer Hand und die hohe Kundenorientierung, gepaart mit langjährigem KnowHow, bietet der Logistikdienstleister einen Rundum-Service. Zu den Kunden zählen namhafte Unternehmen aus diversen Branchen wie Automotive, Pharma sowie Konsum- und Industriegüter. Hinter dem langjährigen Erfolg der TRANSCO steht eine besondere Philosophie und eine partnerschaftliche Unternehmenskultur, die bis heute den Firmenalltag bestimmt. Werte wie Fairness, Respekt und Vertrauen prägen die Unternehmenskultur des Familienunternehmens.

Im Management von TRANSCO ist man der festen Überzeugung, „dass nur solche Unternehmen stets beste Leistung bringen und zu einer festen Größe in der eigenen Branche heranwachsen können, die sich Veränderungen mutig stellen und sich dem wandelnden Markt anpassen.“ Dies gilt im Zeitalter der Digitalisierung insbesondere für Innovationen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik, konsequenterweise ein besonderer Investitionsschwerpunkt des Unternehmens.

Das Zauberwort für die Stakeholder eines Unternehmens heißt Digitalisierung. Für das Management geht es dabei um die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und des Unternehmenserfolges, für die Partner und Lieferanten um die reibungslose Zusammenarbeit – termingerecht und fehlerfrei. Die Kunden wiederum verlangen einen optimalen Service und zuverlässige Erfüllung ihrer Anforderungen und die Mitarbeiter schließlich erwarten von digitalen Technologien die effiziente Unterstützung ihrer täglichen Arbeit.

So geht es nicht
weiter ...

Für Mark Köller, Leiter IT bei TRANSCO, hieß das 2017 in IT-Herausforderungen übersetzt: Automatisierung wettbewerbskritischer Prozesse intern und zu Kunden, Partnern und Lieferanten, als Basis hierfür die Erhöhung der System-Performance, vor allem anderen aber die Sicherstellung einer 100%igen Systemverfügbarkeit:

„Erfolgskritische Arbeitsabläufe in einem Transportunternehmen, wie z.B. die Auftragserfassung, erfordern einen hohen Automatisierungsgrad. Das geht nicht mehr ohne adäquate IT-Unterstützung. Aber wir hatten das große Thema Performance: die Geschwindigkeit der aktuellen Systeme war nicht mehr ausreichend. Die Mitarbeiter hatten das Gefühl, dass die IT-Systeme sie eher in ihrer Arbeit behindern als unterstützen.“

Dazu kam die Anforderung, die Systemverfügbarkeit und Wiederherstellungszeiten deutlich zu verbessern:

„Eine hohe Systemverfügbarkeit ist für uns existenzentscheidend. Wir müssen an 365 Tagen 24x7 verfügbar sein.“

Für die TRANSCO und Herrn Köller war der Weg damit schnell klar: die gesamte IT-Infrastruktur - das bestehende Rechenzentrum - muss mit neuester Technologie ausgestattet, zudem ein zweites, komplett gespiegeltes und räumlich getrenntes Rechenzentrum zur Erhöhung der Ausfallsicherheit aufgebaut werden. Das Ganze – keine Frage - ohne den laufenden Betrieb zu behindern und mit möglichst schnell sichtbaren (ersten) Erfolgen.

Wenn eine IT-Infrastruktur neu gemäß individueller Anforderungen aufgebaut wird, besteht eine der großen Herausforderungen darin, die Systeme sinnvoll zu dimensionieren. Bei TRANSCO begegnete man dieser Herausforderung durch einen klaren Plan: die Lösung sollte die „aktuellen Schmerzen beseitigen“, den zu erwartenden Bedarf für die nächsten 5-7 Jahre abdecken und darüber hinaus die größtmögliche Flexibilität für die Zukunft bieten.

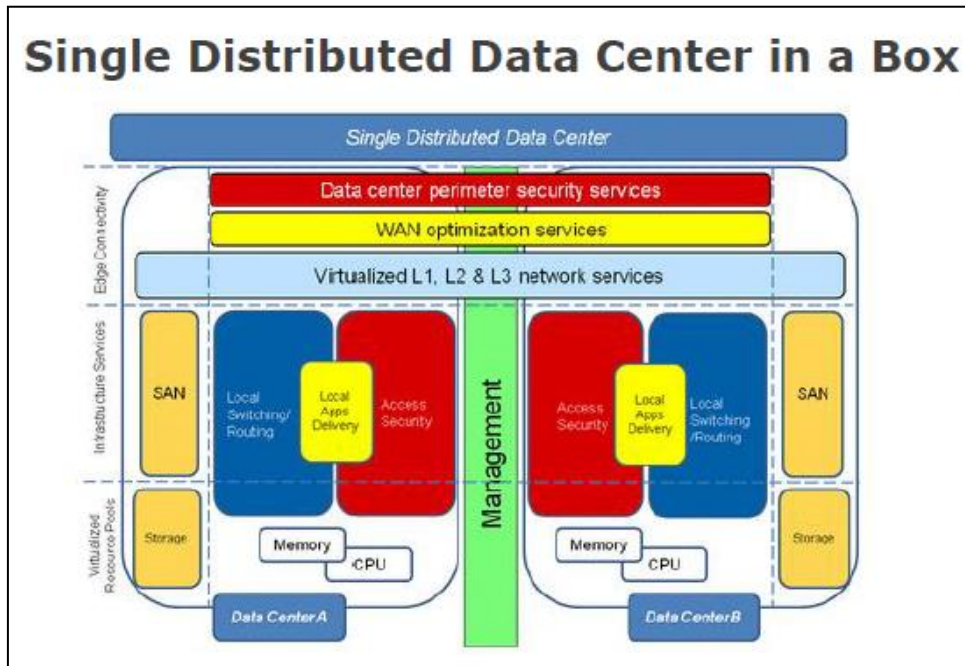
Mark Köller: **„Für mich war es wichtig, erst mal eine Basislösung mit einer stabilen Infrastruktur zu schaffen – flexibel und hochskalierbar und einfach zu verwalten. Mit der Implementierung von Standardtechnologien wo immer das möglich und sinnvoll ist und mit einem zuverlässigen Partner, der uns beim zukünftigen Ausbau unterstützt.“**

... so geht es:
Idee und Ansatz

Neben der grundsätzlichen Entscheidung für eine On-Premise-Lösung, also alles inhouse zu installieren, wurde die entsprechende Lösung schließlich im Detail konzipiert und nachfolgend Schritt für Schritt auch umgesetzt.

Und so sah das dann schließlich aus:

- Single Distributed Datacenter Konzept
- DellEMC VSPEX Referenzarchitektur
- VEEAM Backup Software
- All Flash Speicher, dabei Trennung von Speicher- und Rechnertechnologie



Das Data Center Konzept

Nach nur 2,5 Monaten war die erste Stufe des Neuaufbaus abgeschlossen. Die neue Infrastruktur stand, beide Rechenzentren liefen ohne Probleme. Die konkreten Auswirkungen sind bereits nach wenigen Monaten Systembetrieb messbar:

... wie es sich sehr schnell gezeigt hat!

- + der Energieverbrauch hat sich im Vergleich zum Vorjahr **um 30% reduziert**
- + der Platzbedarf im Rechenzentrum hat sich **drastisch verkleinert**
- + das Backupfenster ist **deutlich kleiner** geworden und es gibt keine negative Auswirkung auf die Leistung der produktiven Maschinen
- + die Systemperformance und Verfügbarkeit ist **spürbar gesteigert** worden
- + der administrative Aufwand hat sich **drastisch reduziert**, dadurch ist die **verstärkte Ausrichtung auf Fachaufgaben** möglich
- + durch das gespiegelte RZ gibt es **praktisch keine Down Time mehr**, die Maschinen, die nur in einem RZ laufen, können automatisiert auf Knopfdruck im anderen RZ hochgefahren werden

Aber für Mark Köller zählt eine andere Messgröße wesentlich mehr:

“Für mich ist die Tatsache, dass die Anwender zufrieden sind, einer der besten Indikatoren für den Erfolg. Wir benötigen heute weniger Zeit für die Entstörung und für Wartungsaufgaben.

Ferner konnten wir durch den Einsatz der Veeam Availability Suite die Wiederherstellungszeiten deutlich reduzieren. Wenn ein Mitarbeiter aus Versehen etwas gelöscht hat und möchte es wiederhergestellt haben, so können wir das heute sehr granular und schnell erledigen.

Das steigert die Zufriedenheit der Mitarbeiter und sie können sich wieder auf ihr Kerngeschäft konzentrieren, und das ist das was für uns wichtig ist.“



Mark Köller

Herr Köller weiter:

„Ich muss auch sagen, dass die Qualität der Mitarbeiter von MTI überdurchschnittlich gut war.

Alle Menschen, mit denen man Kontakt hatte, wissen wirklich zu 100% was sie tun. Da war nie in irgendeiner Art und Weise das Gefühl „da ist jemand, der so, na ja, der beim Kunden lernt“.

Das Vertrauen in MTI war groß und es ist auch immer wieder bestätigt worden.“

Das „beruhigende“ Fazit von Herrn Köller:

Wir leben mit der aktuellen Lösung sehr gut, ich kann nichts anderes behaupten. Ich schlafe jedenfalls jetzt sehr ruhig...“

TRANSCO**business in motion**

Die Logistikbranche boomt. In Deutschland werden mehr Güter transportiert als je zuvor. Es geht jedoch längst nicht mehr allein um den Transport von Waren. Immer häufiger werden ganzheitliche Lösungen verlangt. Die TRANSCO-Gruppe ist als Transport- und Logistikdienstleister an zahlreichen Standorten mit rund 500 Mitarbeitern international vertreten. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Singen am Hohentwiel.

Als innovativer und zukunftsorientierter Transport- und Logistikdienstleister entwickeln wir für unsere Kunden maßgeschneiderte Lösungen – von der Beratung bis zur Abwicklung. Durch die Transportabwicklung aus einer Hand und die hohe Kundenorientierung, gepaart mit langjährigem KnowHow, bieten wir einen Rundum-Service.

Hinter dem langjährigen Erfolg der TRANSCO steht neben einer besonderen Philosophie, eine partnerschaftliche Unternehmenskultur, die bis heute unseren Firmenalltag bestimmt. Werte wie Fairness, Respekt und Vertrauen prägen die Unternehmenskultur unseres Familienunternehmens. Neben sicheren Arbeitsplätzen und flachen Entscheidungsstrukturen bieten wir vor allem abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeiten, hervorragende Karriereperspektiven und individuelle Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir sind der festen Überzeugung, dass es uns nur durch unsere qualifizierten und motivierten Mitarbeiter möglich ist, unseren Erfolg weiter fortzusetzen. Deshalb fördern und fordern wir unsere Mitarbeiter über die gesamte Lebensarbeitszeit hinweg – von der Ausbildung bis zum Ruhestand.

Wir sind immer auf der Suche nach klugen Köpfen, die unsere Leidenschaft für Logistik teilen und entschlossen die erfolgreiche Entwicklung unseres Unternehmens in der Zukunft mitgestalten wollen.

Kontakt MTI:

MTI Technology GmbH
Corinna Tripp
Borsigstr. 36
65235 Wiesbaden